

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 166. Dienstag, den 13. December 1825.

## Ein Wort über England.

„England! Lange ist dein Name durch das Wohlwollen deiner Kinder berühmt gewesen! Kaum giebt es ein Land auf Erden, das nicht von deinen milden Anstalten und Stiftungen gehört, oder an deiner Wohlthätigkeit Theil genommen hätte. Deine Küsten sind ein Zufluchtsort und deine Thäler eine Freistätte gewesen für die aus ihrer Heimath Verstoßenen, die zu dir flohen in der Stunde ihres Unglücks, und die, sie mochten Freunde oder Feinde heißen, bei dir die gesuchte Hülfe fanden. Zahlreich leider und schwer sind deine Sünden gewesen, und deine politischen Mißgriffe; wer kann sie zählen? Doch andere Völker waren nicht weniger schuldvoll, nicht weniger verblendet. Auch deine Geschichte ist glorreich, deine Patrioten sind berühmt, deine Laufbahn ist glänzend, deine Kämpfe für Freiheit sind muthvoll und siegreich gewesen; aber hierin sowohl, wie in deinen Verbrechen, wirst du Mitbewerber und Nebenbuhler finden. In deinen milden Anstalten und Handlungen ragst du allein hervor. Wo glebt es außer England solche Denkmäler der Wohlthätigkeit? Wo ist außer England Milde und Freigebigkeit eine solche Auszeichnung der Natur und eine solche Pflicht und Angelegenheit der Einzelnen gewesen? Hier vereint man sich in der Ruhe des Friedens, Elend zu lindern und zur Verbesserung des Menschen beizutragen und

den Lastern entgegen zu arbeiten, die durch den Luxus und den Krieg herbeigeführt worden sind; den Alten, Kranken und Schwachen Pflege und Obhut zu geben und für die Kinder der Armen Unterrichts- und Erziehungsanstalten zu eröffnen. Aber die Gefängnisse waren vernachlässigt, bis der menschenfreundliche Howard und nach ihm Niels in diese unbemerkten Winkel des Elends eindringen. Dann hat auch Gurney und seine Schwester, Mrs. Foy, die zur „religiösen Societät der Freunde“ gehören, für die moralische Verbesserung der Gefangenen die eifrigste Sorge getragen, und in dieser Absicht in etwa anderthalb Monaten (im J. 1819) ein und vierzig Gefängnisse (besonders in Schottland) besucht. Auch haben sich Vereine in den Hauptstädten Schottlands zur Verbesserung des geistigen und bürgerlichen Zustandes der Gefangenen gebildet, und schon haben wohlthätige Folgen dieses Bestrebens sich in Abnahme der sittlichen Verwilderung gezeigt.“

E. F. W.

Wollte man ein Wort über Deutschland — so weit es bei seiner mannichfaltigen Zerstückelung, in welcher es sich in seinen Systemen, in seiner Philosophie und Handlungsweise, in seinem bürgerlichen Thun und Treiben, ja in seiner Religiosität sogar, natürlich sehr verschieden zeigen muß — im Geist der Wahrheit sprechen, es würde gewiß eben so rühmlich, wo nicht noch rühmlicher lauten. —

E. W.

## B ö r s e i n L e i p z i g a m 12. D e c e m b e r 1825.

### Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

	P.	G.	<i>Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.</i>	P.	G.
<b>Königl. Sächsische Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 pCt.</b>			<b>Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 3 pCt.</b>		
grosse.....	—	100½	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt.		
kleinere.....	—	101½	von 1000 und 500 Thlr.....	85½	—
<b>Dergl. Anleihe von 1821. à 4 pCt.</b>			von 200 und 100 Thlr.....	—	88
von 1000 und 500 Thlr.....	—	105	<b>Central-Steuer-Scheine à 5 pCt.</b>		
von 200, 100, 50 und 25 Thlr.	—	105½	von 3000 Thlr.....	102½	—
<b>Anleihe der Cassen-Billets-Comm. à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr.</b>	105	—	von 2000 und 1000 Thlr.....	102½	—
von 200, 100 u. 50 Thlr.	105	—	von 500, 200 und 100 Thlr....	103	—
<b>Königl. Partial-Obligationen bei Frege et Comp. à 5 pCt. von 1810.</b>			<b>Cammer-Credit-Cassen-Scheine</b>		
von 1000 und 500 Thlr.....	103	—	à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
von 200 und 100 Thlr.....	103	—	à 3 pCt. Litt. B. C. D. von 500, 100 und 50 Thlr.....	—	—
<b>Cammer-Credit-Cassen-Scheine Litt. Bb. Cc. Dd.</b>			<b>Spitz-Scheine, unverzinsbar</b>		
à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	90	von 25, 27, 29 und 31 Thlr.....	—	—
à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr.	—	99½	v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thlr.	—	—
<b>Spitz-Scheine, unverzinsbar</b>			<b>Excl. d. Zinsen v. 1 Jan. od. 1. Jul. an.</b>		
à 26, 28 und 30 Thlr.....	—	—	<b>Leipziger Stadt-Anleihe von 1822.</b>		
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 und 48 Thlr.....	—	—	à 4 pCt.		
			von 1000 und 500 Thlr.....	—	105½
			von 200, 100 und 50 Thlr.....	—	106

### Course in Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
<b>Amsterdam in Ct.....</b>	k. S.	139½
do.	2 Mt.	138½
<b>Augsburg in Ct.....</b>	k. S.	101½
do.	2 Mt.	100½
<b>Berlin in Ct.....</b>	k. S.	103½
do.	2 Mt.	101½
<b>Bremen in Louisd'or.....</b>	k. S.	108½
do.	2 Mt.	107½
<b>Breslau in Ct.....</b>	k. S.	104
do.	2 Mt.	—
<b>Frankfurt a. M. in WG.....</b>	k. S.	101½
do.	2 Mt.	100½
<b>Hamburg in Banco.....</b>	k. S.	149½
do.	2 Mt.	147½
<b>London p. L. st.....</b>	2 Mt.	—
do.	3 Mt.	6. 14½
<b>Paris p. 300 Fr.....</b>	k. S.	—
do.	2 Mt.	79½
do.	3 Mt.	79
<b>Wien in Conv. 20 Kr.....</b>	k. S.	101½
do.	2 Mt.	100½
do.	3 Mt.	100½

### Course in Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
<b>Louisd'or à 5 Thlr.....</b>	—	103
<b>Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.....</b>	—	15½
<b>Kaiserl. .... do. .... do.....</b>	—	14
<b>Bresl. .... do. à 65½ As do.....</b>	—	12½
<b>Passir. .... do. à 65 As do.....</b>	—	11½
<b>Species.....</b>	—	1½
<b>Verl. { Preuss. Courant.....</b>	103½	—
{ Cassenbillets.....	—	101½
<b>Gold p. M. fein colln.....</b>	—	—
<b>Silber 13löth. u. dar. do.....</b>	—	—
do. niederhaltig... do.....	—	—
<b>Excl. Zinsen. { K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.....</b>	—	—
{ Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	129	—
{ Actien der Wiener Bank.....	1222	—
{ K. k. östr. Metall. à 5 pCt....	95½	—
{ K. pr. Staats-Schuld-Scheine à 4½ in preuss. Ct.....	89½	—
{ Dergl. mit Prämien-Scheinen	—	—

## Beantwortungen.

In Folge der Krankheit des Herrn Devrient erleidet das Repertoire folgende Abänderung:  
Theateranzeigen. Heute, den 13ten: stille Wasser sind tief.

Morgen, den 14ten: die schöne Müllerin, Dem. Canzi, Röschen.

Freitag, den 16ten: das Räuschen.

Sonntag, den 18ten: Tancréd, Dem. Canzi, Amenaide.

Empfehlung. Unterzeichneter empfiehlt sein Magazin tapézirter Meubles, so wie eine Auswahl Fußbänke, welche sich als Weihnachtsgeschenk für Damen eignen, zu möglichst billigen Preisen.  
F. A. Kränzler jun., Tapezirer,  
Grimm. Gasse in Herrn Cammerath Plossens Hause, im Hofe, 2te Etage.

Empfehlung. Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste empfehle ich mein durch frische Sendungen bestens assortirtes Waarenlager. Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer wird mein Gewölbe vom 20sten December an erleuchtet seyn.  
F. C. Dalnoncourt, Auerbachs Hof.

Empfehlung zu Weihnachtsgeschenken passender Kunstartikel.  
C. A. Murchner, Kunsthandlung, Grimm. Gasse,  
neben der Löwenapotheke,

empfehle sein vollständiges Lager von Kupferstichen, worunter vorzüglich schön colorirte Ansichten vom Rhein, der Schweiz und der sächsischen Schweiz, neueste Landkarten, nebst Schulatlas für die Jugend, Vorschriften, Bilderbücher, Stammbücher und Stammbuchsgemälde, Gesellschaftsspiele, auch die neuesten Anfangsgründe im Blumen-, Landschaften-, Thiere- und Figurenzeichnen, nebst seine Bilderbogen zum Ausmalen für Kinder.

Verkauf. Feinen Thee in grün und schwarz, völlig assortirt, in Bleidosen, zu den Preisen von 1 bis 5 Thaler das Pfund, verkaufen  
D. W. Kousset & Sohn, Catharinenstraße Nr. 367.

Verkauf. So eben habe ich wieder frische Zufuhr erhalten von Cervelat-, Zungen- und Trüffelwurst, Schinken, geräucherten Rindszungen, Maronen und schönen Messiner Citronen pr. 100 Stück 3 Thlr.  
Peter Mantel, Salzschloß Nr. 408, im Keller.

Verkauf. Wir haben frische Austern erhalten, 100 Stück  $\frac{1}{2}$  Thlr.  
E. G. Eggert & Comp.

## Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle Carl Sörniz, Grimma'sche Gasse Nr. 10.  
schöne faconnirte Bänder zu Scherpen und Gürteln, Schleier in Spitzengrund- Pettinet und Gaze, Arbeitsbeutel-Taschen und Körbchen, Tragbänder und mehrere andere Gegenstände in Seiden Canevas gestickt, Seidne Borten zu Tragbändern und Klingelzügen, Seidene Locken, Wiener Damenschuhe, Handschuhe, Diademes, Armbänder, Kämmen, Geldbörsen, Tabaksbeutel und mehrere sich dazu eignende Artikel.

Die Leinwandhandlung von G. A. Janisch, Petersstraße Nr. 69,  
verkauft eine Partie ordinäre neue Hemden zu ganz billigen Preisen.

Silberplattirte Waaren  
in den geschmackvollsten neuesten Façons, solid gearbeitet, findet man in großer Auswahl zu den Fabrikpreisen, bei  
Sellier & Comp.

**Die Leinwand - und Tafelzeug - Handlung von Friderici & Comp., am Markt Nr. 1,**

findet sich veranlasst zu bemerken, dass sie alle ihre führenden Artikel auch im Einzelnen zu allerbilligsten Preisen verkauft.

Verkauf. Die ganz genaue Durchsicht unsers Waaren-Lagers veranlasste uns, mehrere

**Leinwand-, Zwillich - und Damast - Waaren,**

(um stets nur ganz reines Lager in allerneuesten Mustern und vollkommster Güte zu halten) auszuwählen, und solche unsern sehr geehrten Handlungs - Freunden zu sehr herabgesetzten Preisen anzubieten, und hoffen, dass diese kurze Anzeige gütige Berücksichtigung finden möge, indem wir erwähnte Waaren wohl mit allem Recht als sehr nützliche und zweckmässige Weihnachtsgeschenke empfehlen dürfen.

Friderici & Comp.

Capitalgesuch. 4000 oder 4500 Thaler werden auf ein mehr als 12000 Thlr. werthes, unter der Gerichtsbarkeit des Kreisamts Leipzig gelegenes Landguth, gegen den ersten Consens, ehe möglichst zu erborgen gesucht. Die Expedition dieses Blattes wird die hierüber nöthige Auskunft ertheilen.

Gesuch. Ein Gärtner, Markthelfer, Kutscher, Bedienter, Marqueur und Laufpursche, suchen durch den Lieut. Günther, in der Reichsstraße Nr. 546, ihr Unterkommen.

Vermiethung. Eine Stube nebst Alkoven mit der Aussicht auf die Promenade, ist an ledige Herren zu vermieten. Das Nähere erfährt man in der Fleischergasse Nr. 167, im Hofe, eine Treppe hoch.

Verloren wurde Sonntags den 11. d. M., am Eingange des Theaters, ein schwarzes wollnes Umschlagetuch, es hatte auf einer Seite eine breite und auf drei Seiten eine schmale Kante. Der ehrliche Finder wird gebeten, vorzüglich da es von einem Dienstmädchen ist, es gegen eine angemessene Belohnung abzugeben in der Burastraße Nr. 135.

**Z h o r z e i t e l v o m 12. D e c e m b e r.**

<b>S i m m a t h e s T h o r.</b>		<b>U.</b>		<b>V o r m i t t a g.</b>	
Gestern Abend.				Die Hambroer reitende Post 6	
Die Breslauer fahrende Post	5			Fr. Oberförster Ehrlich, a. Weidenhain, in d. Sonne 8	
Die Dresdner Eilpost	5			Fr. M. Kretschmar, a. Delitzsch, b. D. Rittrich 10	
Fr. Thier, Missionär auf Grönland, v. Herrnbut, passiert durch	6			<b>K a n s t ä d t e r T h o r.</b>	
<b>V o r m i t t a g.</b>				<b>G e s t e r n A b e n d.</b>	
Die Dresdner reitende Post	6			Die Frankfurter Eilpost 5	
Die Dresdner Postkutsche	7			<b>V o r m i t t a g.</b>	
Die Frankfurter fahrende Post	8			Der Frankfurter Post-Packwagen 4	
<b>N a c h m i t t a g.</b>				Fr. M. Köstler, v. Merseburg, in Nr. 410 10	
Fr. D. Spange, v. Dresden, bei Mad. Maubrich	3			<b>N a c h m i t t a g.</b>	
<b>H a l l e ' s c h e s T h o r.</b>		<b>U.</b>		Die Casler fahrende Post 3	
Gestern Abend.				<b>H o s p i t a l t h o r.</b>	
Fr. Bergr. Eggert, a. Halle, bei D. Rittrich	5			<b>G e s t e r n A b e n d.</b>	
Fr. Amtm. Zimmermann, a. Friedeburg, i. Kreuz	6			Die Nürnberger reitende Post 5	
Die Berliner Eilpost	7			<b>V o r m i t t a g.</b>	
Fr. Kfm. Hartwig, a. Halle, im Hot. de Russie	8			Die Prag- und Wiener reitende Post 6	
Fr. Bar. v. Friesen, a. Magdeburg, bei Förster	9				
Die Dessauer fahrende Post	9				